
Subject: PCOS - Regaine ??

Posted by [_lina_](#) on Wed, 28 Mar 2007 17:07:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was soll man bei PCOS als Topical benutzen? Ich habe hier gelesen dass der PCOS-Haarausfall ist nicht = AGA. Ist Regaine dann noch zu empfehlen ?

Subject: Re: PCOS - Regaine ??

Posted by [KamiKaTzE](#) on Thu, 29 Mar 2007 09:20:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wo hast du das denn gelesen? hier bestimmt nicht. pcos und andere endokr. krankheiten gehen besonders häufig mit aga einher. (siehe pco-seite)

Subject: Re: PCOS - Regaine ??

Posted by [Padme](#) on Thu, 29 Mar 2007 09:34:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

KamiKaTzE schrieb am Don, 29 März 2007 11:20wo hast du das denn gelesen? hier bestimmt nicht. pcos und andere endokr. krankheiten gehen besonders häufig mit aga einher. (siehe pco-seite)

Ich denke doch, dass hier... AGA gibt es laut diverser Postings nicht vor den Wechseljahren, wohl aber PCOs. Insofern kann man nicht sagen PCOS = AGA.

Subject: Re: PCOS - Regaine ??

Posted by [KamiKaTzE](#) on Thu, 29 Mar 2007 10:16:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Insofern kann man nicht sagen PCOS = AGA."

hast du überhaupt richtig gelesen, was ich schrieb?

daß es aga vor den wechseljahren nicht gibt, wurde hier immer wieder betont, allerdings NUR BEI NORMANDROGENEN frauen ohne endokrine störungen.

natürlich ist haarausfall bei pcos nicht gleich aga, allerdings geht pcos besonders häufig mit aga einher.

Subject: Re: PCOS - Regaine ??
Posted by [Padme](#) on Thu, 29 Mar 2007 10:23:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das habe ich hier nie so verstanden. Die Quintessenz vieler Postings der Experten lautete, dass es AGA in jungem Alter nicht gäbe, endokrine Störungen hin oder her. Es würde ja bedeuten, dass ich sie auch haben könnte, obwohl es immer hieß wie es hier folgt....

http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/11698/1142/0///8cad73d1bc4d576e6420f0be4893e1d2/#msg_11698

So lange meine NNR nicht abgeklärt und alle Hormone nicht gecheckt sind, könnte ich Deiner Aussage nach eine AGA nebenher haben - das entspräche nicht dem, was ich hier schon ewig lese.

Subject: Re: PCOS - Regaine ??.....
Posted by [KamikaTzE](#) on Thu, 29 Mar 2007 10:49:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Das habe ich hier nie so verstanden. Die Quintessenz vieler Postings der Experten lautete, dass es AGA in jungem Alter nicht gäbe, endokrine Störungen hin oder her."

dann hast du es schlichtweg falsch verstanden. tino hatte damals oft auf den sachverhalte endokr.störung - häufig mit aga einhergehend - hingewiesen. ich glaube sogar, daß das auch auf seiner seite steht.

das hier hab ich vor kurzem an Desiree geschrieben:
es gibt studien, die belegen, daß bei endokrinen störungen wie pcos und ags ein genetischer cag-repeat- polymorphismus besteht. dieser beeinflusst die stärke der transaktivierung des ar-Rezeptors. das ist also schon die genetische gegebenheit, die die telomere und damit die lebensdauer der haarzyklen schneller verkürzt. (wie die genetische glatzenbildung beim mann).

häufig ist ja das ags nur ein vorläufer vom pcos, d.h. viele frauen, die ein ags haben, entwickeln auch ein pcos.

du kannst ja mal auf dieser pcos-seite nachlesen. dort wird auch nochmal erklärt, daß pcos oft mit aga vergesellschaftet ist. (www.pco-syndrom.de).

das pcos ist im endeffekt ja auch wie das ags eine stoffwechselerkrankung (fettstoffwechsel), die mit metabolischen schäden inkl. insulinresistenz einhergehen kann.

"So lange meine NNR nicht abgeklärt und alle Hormone nicht gecheckt sind, könnte ich Deiner Aussage nach eine AGA nebenher haben - das entspräche nicht dem, was ich hier schon ewig lese."

pcos geht meistens mit erhöhten OVARIELLEN androgenen einher, manchmal auch mit adrenalen, aber unter der pille wirst du das ohnehin nicht testen können. ja, sicher könntest du

aga "nebenher" haben, jeder frau mit miniaturisierten haarwurzeln hat so gesehen AUCH ein androgenetisches haarausfallproblem, weil die haarwurzeln im miniaturisierten zustand sich nicht mehr ausreichend gegen androgene schützen können und möglicherweise immer weiter miniaturisieren werden. nicht umsonst hatte tino immer wieder darauf hingewiesen, daß man als haarausfall-betroffener darauf sehen sollte, seinen dht-wert zu senken, auch wenn er in der (unteren) norm ist.

mein gott, padme, du bist schon so lange hier, liest du auch mal aufmerksam und denkst über das, was hier 100 mal und mehr geschrieben wurde, nach?

Subject: Re: PCOS - Regaine ??.....
Posted by [Padme](#) on Thu, 29 Mar 2007 10:52:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis auf den letzten Satz - danke!

Subject: Re: PCOS - Regaine ??.....
Posted by [_lina_](#) on Thu, 29 Mar 2007 21:00:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Regaine ist also bestens geeignet für PCOS-Haarausfall (AGA oder wie auch immer)!

Subject: Re: PCOS - Regaine ??.....
Posted by [KamiKaTzE](#) on Fri, 30 Mar 2007 07:36:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein, nicht unbedingt

Subject: Re: PCOS - Regaine ??.....
Posted by [Padme](#) on Fri, 30 Mar 2007 19:34:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unterstützend - ich geh doch mal von aus, dass man trotzdem lieber "aufhalten" sollte, da der Haarausfall bei einer Verbindung mit AGA ohnehin nicht total reversibel ist?

Subject: Re: PCOS - Regaine ??.....
Posted by [KamiKaTzE](#) on Sat, 31 Mar 2007 06:41:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie gesagt, auch beim pcos muß es nicht zwangsläufig auch aga sein, obwohl das natürlich schon sehr wahrscheinlich ist. allerdings könnte minox (wenn z.b. hyperandrogenämie vorliegt, wie beim pcos) nicht richtig wirken und man sollte hier BEVOR man zum minox greift, die androgene reduzieren

Subject: Re: PCOS - Brustkrebsrisiko
Posted by [lienchen](#) on Sat, 31 Mar 2007 08:37:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Kamikatzte,

Du schreibst:

"es gibt studien, die belegen, daß bei endokrinen störungen wie pcos und ags ein genetischer cag-repeat- polymorphismus besteht. dieser beeinflusst die stärke der transaktivierung des ar-Rezeptors. das ist also schon die genetische gegebenheit, die die telomere und damit die lebensdauer der haarzyklen schneller verkürzt. (wie die genetische glatzenbildung beim mann)."

geht dieser cag-repeat- polymorphismus auch mit einem erhöhten Brustkrebsrisiko einher, oder ist es eher umgekehrt?

Gruß lienchen

Subject: Re: PCOS - Brustkrebsrisiko
Posted by [KamikaTzE](#) on Sat, 31 Mar 2007 09:03:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

keine ahnung, müßte man mal recherchieren. ich weiß nur, daß er direkten einfluß hat auf die insulinresistenz.

irgendwo hatte ich auch mal gelesen, daß evtl. das eierstock-krebs-risiko bei pcos erhöht sei (weiß allerdings nicht mehr, wie seriös diese quelle war und ob das in zusammenhang mit dem cag-repeat- polymorphismus stand.)